



Reglement

1. Allgemeines

Alles was in diesem Reglement nicht ausdrücklich erlaubt, ist verboten!

Der Veranstalter behält es sich vor, auch während des laufenden Wettbewerbes, Anpassungen des Reglements vorzunehmen.

An oberster Stelle der Veranstaltung steht fairer Sport und gegenseitige Rücksichtnahme. Wir erwarten faires Verhalten und Auftreten aller Teams und Fahrer. Die Fahrer sind generell für das Verhalten aller ihrer Teammitglieder verantwortlich.

2. Teams und Fahrer

Jedes Team muss aus mindestens 3 Fahrern bestehen.

Das Alter eines Fahrers muss im Jahr der Teilnahme mindestens 14 Jahre betragen. Minderjährige benötigen zudem eine Einverständniserklärung ihrer Erziehungsberechtigten.

Doppelnennungen sind NICHT möglich.

Die Teams werden im Vorfeld in 3 Kategorien eingeteilt. Diese Einteilung erfolgt anhand der Erfahrungswerte der Rennleitung.

Kategorie A sind die Teams der stärksten Klasse. Kategorie B und C folgen danach. Nur Teams der Kategorie B und C fahren die zusätzliche Wertung des besten „Hobby-Teams“ aus. Alle Teams fahren in einer Gesamtwertung.

3. Bekleidung

Für die Veranstaltung wird enganliegende und lange Bekleidung, sowie das Tragen eines Helmes vorgeschrieben. Die Nutzung von Handschuhen wird empfohlen.

Bei der Nutzung centereigener Helme ist das Tragen einer Kopfhaube vorgeschrieben. Overalls können im begrenzten Maße vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden.

4. Fahrer – und Teamchefbesprechung

Alle Teamchefs und alle Fahrer sind zur Teilnahme an der Fahrerbesprechung verpflichtet. Der Beginn ist dem offiziellen Zeitplan zu entnehmen.

5. Teamdurchschnittsgewicht

Es wird Teamdurchschnittsgewichte für das Rennen festgesetzt, wobei in den Kategorien A, B und C unterschieden wird.

Teams der Kategorie A – 90kg, Teams der Kategorie B – 87,5kg, Teams der Kategorie C – 85kg.

Zur Ermittlung des Teamgewichts, muss sich jeder Fahrer eines Teams bis spätestens 18.30 Uhr vor dem freien Training an der Waage eingefunden haben. Erreicht ein Team nicht das nötige Durchschnittsgewicht von 90kg wird die Differenz durch die centereigenen Gewichte (bis 30kg) ausgeglichen.

6. Wertung

Alle teilnehmenden Teams fahren in einer Gesamtwertung. Gewonnen hat das Team das nach 5h Renndistanz die meisten Runden absolviert hat.

Zusätzlich zur Gesamtwertung wird der Wanderpokal der Hobbyteams verteidigt werden (Titelverteidiger „Flying Helmets“). Die Einteilung der Teams erfolgt im Ermessen der Rennleitung.

7. Kartauslosung

Jedes Team lost zur Fahrerbesprechung sein Startkart, sowie die Teamnummer. Teams der Kategorie A erhalten die niedrigsten Startnummern, danach B und dann C.

SAX FREIZEIT *Center*

8. Training und Quali

8.1. 45 min Training und Quali 1

Es findet ein freies Training über 45 Minuten statt, das gleichzeitig als erstes Quali gewertet wird. Dabei kann jeder Fahrer eines Teams eingesetzt werden. Das Teamdurchschnittsgewicht muss ab Beginn des Trainings beachtet werden.

Fahrerwechsel während des Trainings und ersten Qualis laufen nach den selben Regularien wie auch im Rennen ab. Jeder Fahrerwechsel muss in der Boxengasse beim Personal mit der Fahrer – und Teamnummer vermerkt werden.

In den letzten 10 Minuten des Trainings sind KEINE Fahrerwechsel mehr gestattet.

8.2. Quali 2 – Top 10

Die Plätze 11 bis x aus Quali 1, fahren nicht im Top 10 Quali. Deren Startplätze stehen mit Ende des ersten Abschnitts fest.

Die besten 10 Teams fahren anschließend im 10 minütigen Top 10 Quali. Dabei darf nur EIN Fahrer eingesetzt werden. Dieser darf nicht in den letzten 10 Minuten des ersten Qualiabschnitts gefahren sein.

9. Start

Der Rennstart erfolgt fliegend nach zwei Einführungsrounden.

10. Fahrzeiten

Das Rennen wird mit einer Fahrzeitangleichung gefahren. Wobei in den Kategorien A, B und C unterschieden wird. Teams der Kategorie A müssen eine Fahrzeitangleichung von 20 Minuten vom Fahrer mit der meisten zum Fahrer mit der wenigsten Fahrzeit einhalten. Kategorie B – 30 Minuten und C innerhalb von 40 Minuten.



11. Fahrerwechsel

Während des 5h Rennens muss jedes Team mindestens 11 Fahrerwechsel absolvieren.

Bei der Einfahrt in die Boxengasse zum Fahrerwechsel muss an einem Einfahrtsbuzzer gestoppt und dieser betätigt werden. Schaltet der Buzzer von Rot auf Grün darf in die Wechselzone eingefahren werden. Nur in dieser darf der Fahrerwechsel stattfinden.

Beim Fahrerwechsel sind KEINE Standzeiten zu beachten. Es ist nur dafür zu sorgen weit genug in die Wechselzone einzufahren, um keine anderen Teams bei der Einfahrt in die selbige zu behindern. Sobald der Wechsel korrekt absolviert ist, darf man unverzüglich auf die Strecke zurückkehren. Dabei ist die Vorfahrt der auf der Bahn befindlichen Teams zu beachten.

Beim Wechsel sind KEINE Helfer erlaubt! Es dürfen sich somit nur der aussteigende und der einsteigende Fahrer am Kart befinden.

Jedes Team ist eigenverantwortlich für den Zeitpunkt und die Durchführung seiner Wechsel. Zwischen zwei Fahrerwechseln müssen jedoch mindestens 15 Minuten Abstand liegen.

Nichteinhaltung der Wechselvorschriften, sowie rücksichtsloses Verhalten (Gefährdung / Behinderung anderer Teilnehmer oder des Personals) in der Boxengasse, wird von der Rennleitung mit Strafen geahndet.

Der ausgestiegene Fahrer hat sich unverzüglich bei der Zeitnahme einzufinden. Erst ab diesem Moment startet der Turn des neuen Fahrers.

SAX FREIZEIT Center

12. Kartwechsel

Während des 5h Rennens werden insgesamt 3 Kartwechsel absolviert.

Diese werden von der Rennleitung ausgerufen und durchgeführt.

Wechsel 1: Beginn nach 60 Minuten

Wechsel 2: Beginn nach 135 Minuten

Wechsel 3: Beginn nach 210 Minuten

Dabei wird, beginnend mit Team 1, jedes Team nacheinander in numerischer Reihenfolge in die Kartwechsel-Box gerufen.

Wird einem Fahrer der Kartwechsel mit seiner Teamnummer angezeigt, hat man unverzüglich die Kartwechsel-Box anzusteuern. Wie beim Fahrerwechsel wird dabei ein Einfahrtsbuzzer betätigt. Dieser löst die feste Standzeit von 60 Sekunden aus.

Transponder und Nummerntafel werden vom Bahnpersonal gewechselt. Für den Wechsel eventueller Ausgleichsgewichte ist der Fahrer zuständig.

Ist die 60 sekundige Standzeit abgelaufen, darf der Fahrer im neuen Kart zurück auf die Strecke fahren. Der fließende Verkehr hat dabei Vorfahrt.

13. Kartdefekt

Sollte ein Team/ Fahrer mit einem defektem Kart auf der Strecke stehen bleiben, ist dies dem Streckenpersonal durch deutliches Heben der Hand anzuzeigen. Der Fahrer bleibt dabei im Kart sitzen!

Daraufhin wird im betreffenden Streckenabschnitt eine Gelblichtphase ausgelöst und ein Ersatzkart angefordert. Dieses wird auf der Bahn gegen das defekte Kart getauscht.

Zeitverlust durch ein defektes Kart wird dem Team von der Rennleitung durch kürzere Standzeiten beim Kartwechsel oder Rundengutschriften teilweise ersetzt werden, sollte sich der Kartdefekt bestätigen.

Kann das defekte Kart repariert werden, wird es anschließend wieder zum nächsten Kartwechsel einsortiert.

14. Flaggen – und Lichtsignale

Es wird von jedem Fahrer erwartet die allgemein geltenden und für dieses Rennen speziellen Flaggen – und Lichtsignale, sowie Verhaltensregeln, zu kennen und diesen korrekt Folge zu leisten!

Blaue Flagge – Einen schnelleren Fahrer überholen lassen

Gelbe Lampen – Das Tempo ist zu reduzieren! Erhöhte Aufmerksamkeit und Überholverbot!

Zusätzliche gelbe Flaggen – Das Tempo deutlich reduzieren! Bereit sein um anzuhalten.

Schwarz/Weiß – Diagonal – Verwarnung des Fahrers / Keine Strafe

Schwarze Flagge – Strafe – unverzüglich die Strafbox ansteuern

Grüne Flagge – Freigabe des Rennens

Rote Flagge – Rennabbruch

Schwarz/ Weiß kariert – Rennende / Zieleinlauf

